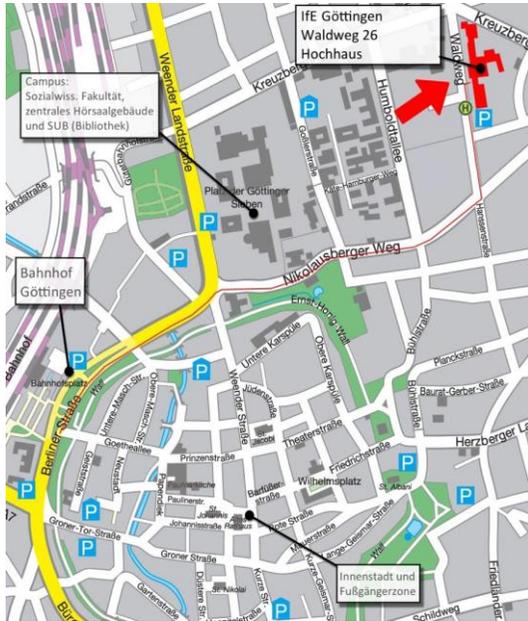


Anfahrt



Vom DB-Bahnhof Göttingen bis zum Waldweg 26 sind es ca. 20 Minuten zu Fuß.
Alternativ mit dem Stadtbus, ab dem Bahnhof/ZOB (DB-Bahnhof Ausgang City, rechter Hand) die Stadtbuslinie 42 in Richtung Papenberg bis zur Haltestelle "Maria-Montessori-Weg" (Achtung, nicht an der Haltestelle „Waldweg“ aussteigen). Sie befinden sich dann direkt vor dem Hochhaus im Waldweg.

Die Workshops werden in Kooperation mit dem Projekt ‚Forschungskompetenz und Methodenberatung‘ des Schlözer-Programm-Lehrerbildung durchgeführt.

Kontakt

Prof. Dr. Tobias C. Stubbe

Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Erziehungswissenschaft
Schulpädagogik / Empirische Schulforschung
Waldweg 26, 37073 Göttingen
E-Mail: tstubbe@uni-goettingen.de

Nina Büttner

Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Erziehungswissenschaft
Schulpädagogik / Empirische Schulforschung
Waldweg 26, 37073 Göttingen
E-Mail: nbuettn@uni-goettingen.de

Anmeldung

Der Workshop richtet sich an alle interessierten Studierenden und Promovierenden sowie alle methodisch interessierten Kolleginnen und Kollegen der Georg-August-Universität Göttingen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Statistik (z.B. multiple Regression). Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 10.01.2018 unter folgender E-Mail-Adresse an: nbuettn@uni-goettingen.de (Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen).

Kinderbetreuung: Während der Veranstaltung wird eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten. Wir bitten Sie, sich bei Bedarf so früh wie möglich bei Frau Büttner anzumelden. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich.

ZeUS-Methodenschule

**Fragebogenskalen analysieren
in der Forschungspraxis:
Einführung in die explorative
und konfirmatorische Faktor-
analyse mit SPSS und Mplus**

25.01.2018

**Waldweg 26
7. Etage, Raum 7.104**

Fragebogenskalen analysieren in der Forschungspraxis: Einführung in die explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse

In der quantitativ-empirischen Bildungsforschung werden standardisierte Fragebögen u.a. zur Erfassung von Persönlichkeitsmerkmalen oder Merkmalen der Lernumgebung eingesetzt. So können beispielsweise die Lernmotivation oder das akademische Selbstkonzept von Schüler*innen ebenso mittels Fragebogen erfasst werden, wie Merkmale der Unterrichts- und Schulqualität. In empirischen Studien kommen dabei in der Regel verschiedene Fragebogenitems zum Einsatz, mittels derer die Ausprägung eines Merkmals bzw. Konstruktes gemessen werden soll.

Im Forschungsprozess stellt die Analyse der Qualität der eingesetzten Fragebogenitems- und skalen einen grundlegenden Schritt dar. Dabei wird u.a. der messtheoretischen Frage nachgegangen, inwieweit die eingesetzten Fragebogenitems reliable und valide manifeste Indikatoren des zu messenden latenten Konstruktes darstellen. Dazu werden u.a. explorative und konfirmatorische Faktorenanalysen eingesetzt. Diese gehören zu der Gruppe sogenannter datenreduzierender Verfahren, die zum Ziel haben, eine Vielzahl manifester Indikatoren (Items) zu einer überschaubaren Anzahl latenter Faktoren (Skalen) zu bündeln.

Workshop 3

Prof. Dr. Ariane S. Willems

Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Erziehungswissenschaft
Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsforschung
Waldweg 26
37073 Göttingen
E-Mail: awillem1@gwdg.de

Donnerstag, 25.01.2018
10.00 – 18.00 Uhr (s.t.)

Was bietet der Workshop?

Der Workshop gliedert sich in zwei Teile: Zunächst werden forschungsmethodische Grundlagen der Item-Skalen-Analyse sowie der Faktorenanalyse zur Konstruktion von Fragebogenskalen kurz und praxisnah vorgestellt. Im zweiten Teil werden unterschiedliche Methoden der Analyse von Fragebogenskalen mit SPSS (explorative Faktorenanalyse, Reliabilitätsanalyse, Trennschärfenanalyse) und mit *Mplus* (explorative und konfirmatorische Faktorenanalysen) eingeübt. Der Workshop dient auch als erste Einführung zum Umgang mit der syntaxbasierten Analysesoftware *Mplus*. Nach einer Einführung in die Logik und den Aufbau der Programmierung in *Mplus* werden konfirmatorische und explorative Faktorenanalysen praxisnah anhand realer Beispieldaten eingeübt.

ZeUS-Methodenschule

Die ZeUS-Methodenschule wurde im Herbst 2013 von Prof. Dr. Kerstin Rabenstein und Prof. Dr. Tobias C. Stubbe (beide Institut für Erziehungswissenschaft) ins Leben gerufen. Nach der sehr positiven Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde beschlossen, regelmäßig Methodenworkshops zu qualitativen und quantitativen Verfahren anzubieten. Das Angebot richtet sich primär an die Studierenden im Master of Education sowie an die Mitglieder des ZeUS (Promovierende und weiteres wissenschaftliches Personal).

Quantitative Methoden 2017/2018

Workshop 1: Längsschnitt-Structural Equation Modeling mit *Mplus*

Referentin: Dr. Janine Buchholz
Termine: 16.11. und 17.11.2017

Workshop 2: Der Umgang mit fehlenden Werten

Referent: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe
Termine: 13.01. und 20.01.2018

Workshop 3: Fragebogenskalen analysieren in der Forschungspraxis: Einführung in die explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse mit *SPSS* und *Mplus*

Referentin: Prof. Dr. Ariane S. Willems
Termin: 25.01.2018

Workshop 4: Einführung in die Mehrebenenanalyse mit *Mplus*

Referentinnen: Dr. Sonja Nonte und Prof. Dr. Ariane S. Willems
Termine: 13.02. und 14.02.2018